



# Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

## Curriculum



### Hochschullehrgang

### Jugendstimme & Chorleitung -

### Vokalmusik vermitteln und gestalten

**25 ECTS-AP**

(öffentlich-rechtlicher Bildungsauftrag)

Genehmigt durch die Curricularkommission am 28.02.2025

Genehmigt durch das Rektorat am 03.03.2025

**Version Juni 2025**

# STUDIENPLAN DES HOCHSCHULLEHRGANGS

## JUGENDSTIMME & CHORLEITUNG - VOKALMUSIK VERMITTELN UND GESTALTEN

### 1. Präambel:

Der Hochschullehrgang “Jugendstimme & Chorleitung – Vokalmusik vermitteln und gestalten” stellt eine Kooperation zwischen der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz und dem Landesmusikschulwerk des Landes Oberösterreich dar und entspringt dem gemeinsamen Anliegen, Chorleiter:innen in ihrer musikalischen Arbeit mit der Altersgruppe der 10- bis 19-Jährigen mit einem fachlich fundierten, praxisorientierten Weiterbildungsangebot zu unterstützen.

Aktuelle Studien <sup>1</sup> unterstreichen die essenzielle Bedeutung aktiver musikalischer Betätigung im Kindes- und Jugendalter und deren positive Auswirkungen auf die kognitive, psychische und soziale Entwicklung. Die gezielte Auseinandersetzung mit der eigenen Stimme trägt zur Bildung einer differenzierten Ausdrucksfähigkeit und zu einem sicheren Auftreten bei, sowie fördert sie die positive Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit. Gleichzeitig wird durch das gemeinsame Singen in Klasse und Chor das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und die Fähigkeit geschult, sich in einen Gesamtklang einzubinden, aufeinander zu hören und gemeinsam ein Ziel zu verfolgen. Das Singen im Kindes- und Jugendalter beinhaltet demnach bedeutsame pädagogische Chancen, die in der konkreten Stimm- und Chorarbeit realisiert werden können.

Der Hochschullehrgang “Jugendstimme & Chorleitung – Vokalmusik vermitteln und gestalten” möchte daher neue und bereits aktive Chorleiter:innen in ihrer wichtigen Arbeit bestärken und sie durch ein konkret auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Bildungsangebot in ihrer Professionalisierung unterstützen. Damit soll ein Beitrag zu einer lebendigen Chorlandschaft in unserem Land geleistet werden, die den Jugendlichen ein ansprechendes Angebot zur Beteiligung und Entfaltung ihrer musikalischen Talente bietet und dem gemeinsamen Singen und Musizieren in unserer Gesellschaft eine stärkere Bedeutung zukommen lässt.

---

<sup>1</sup> Neuroanatomical Disposition, Natural Development, and Training-Induced Plasticity of the Human Auditory System from Childhood to Adulthood: A 12-Year Study in Musicians and Nonmusicians  
Peter Schneider, Dorte Engelmann, Christine Groß, Valdis Bernhofs, Elke Hofmann, Markus Christiner, Jan Benner, Steffen Bücher, Alexander Ludwig, Bettina L. Serrallach, Bettina M. Zeidler, Sabrina Turker, Richard Parncutt, Annemarie Seither-Preisler  
Journal of Neuroscience 13 September 2023, 43 (37) 6430-6446; DOI: 10.1523/JNEUROSCI.0274-23.2023

## 2. Zulassungsvoraussetzungen:

- Pädagogische Tätigkeit im schulischen Handlungsfeld
- Grundlegende musikalische Vorkenntnisse und eine gesunde, bildungsfähige Stimme

## 3. Zielgruppen:

Der HLG „Jugendstimme & Chorleitung - Vokalmusik vermitteln und gestalten“ ist ein innovatives Weiterbildungsangebot insbesondere für Lehrer:innen an Mittelschulen und Höheren Schulen, die im schulischen Kontext mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 19 Jahren singen und musikalisch arbeiten und die dafür notwendigen Kompetenzen erwerben und vertiefen möchten.

## 4. Inhalte und Ziele:

Der Hochschullehrgang „Jugendstimme & Chorleitung – Vokalmusik vermitteln und gestalten“ zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches Lehrgangsdesign, genau auf die Zielgruppe zugeschnittene Inhalte und praxisorientierte, zum Teil in Halbgruppen stattfindende Lehrveranstaltungen aus.

Der Lehrgang umfasst folgende zentrale inhaltliche Bereiche:

### A) Musikalische Kompetenzen für die Leitung eines Chores (Modul 1 + 2):

Voraussetzung für eine gelungene musikalische Arbeit sind sicheres musikalisches Auftreten und positive Vorbildwirkung des:der Chorleiter:in. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Lehrgangs liegt daher in der Weiterentwicklung der eigenen stimmlichen Möglichkeiten und im Erwerb von methodischen Kompetenzen zur chorischen Stimmbildung. Weiters kommen der sicheren Beherrschung dirigieretechnischer Grundlagen sowie dem Erwerb von Flexibilität und Spontanität in der Leitungsfunktion des Chores besondere Bedeutung zu. Der Einsatz des Klaviers in der Chorprobe, spieltechnische Grundlagen im Umgang mit Perkussionsinstrumenten sowie musiktheoretisches Know-how zum Arrangieren und Adaptieren von Chorliteratur sind weitere zentrale Inhalte.

### B) Zentrale fachdidaktische Aspekte für das Singen mit 10- bis 19-Jährigen (Modul 3 + 4):

Methodische Vielfalt und eine abwechslungsreiche Arbeitsweise sind der Schlüssel für eine lebendige Chorarbeit. In einem durchdachten Lehrgangskonzept wird der Bogen über eine breite Palette an inhaltlichen Aspekten zur Gestaltung der Probenarbeit gespannt. Grundlagen für eine gelungene stimmbildnerische Arbeit im Chor unter Einbeziehung von Körperhaltung und Atmung werden ergänzt durch einen speziellen Blick auf den Umgang mit Mutationsstimmen. Grundsätzliche Leitlinien für den methodischen und didaktischen Aufbau einer Chorprobe werden erweitert durch kreative chorische Arbeitsweisen.

### C) Literaturkunde & stilistische Aspekte für den Schul- und Jugendchor (Modul 3 + 4):

Ein weiteres Anliegen des Lehrgangs liegt im Kennenlernen und Erarbeiten von vielfältigen Literaturangeboten für verschiedene Besetzungen und in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Neben explizit für die Arbeit mit Schul- und Jugendchören ausgewiesener Literatur nimmt auch die Auseinandersetzung mit Chorarrangements in unterschiedlichen Stilen (z.B. Popmusik, Volksmusik, geistliches Musik und World-Music) eine zentrale Stellung im Curriculum ein. Jeweils ein Seminartag ist der Chorliteratur aus den Stilrichtungen Popmusik, Volksmusik, geistliche Musik und World-Music gewidmet.

Neben dem Kennenlernen von geeigneter Literatur geht es dabei auch um die Vermittlung von Hintergrundinformationen, Gestaltungsmöglichkeiten in Hinblick auf etwaige Choreografien oder instrumentale Begleitarrangements sowie aufführungspraktische Hinweise in der jeweiligen Musikrichtung.

D) Konzepte & Praxisbeispiele für die Gestaltung von Aufführungen (Modul 5):

Modelle für die Gestaltung von Aufführungen in unterschiedlichen Settings sind Inhalt des dreitägigen Sommerblocks zwischen den beiden Lehrgangsjahren. Ideen zur Gestaltung von Chorarrangements unter Einbeziehung von choreografischen oder szenischen Elementen sowie praktisches Know-how rund um die Präsentation des Chores bilden den Schwerpunkt dieses Sommerseminars. Den Lehrgangabschluss bildet eine repräsentative Lehrprobe mit dem Studiochor am Ende des zweiten Lehrgangsjahres.

#### **4. Abkürzungen:**

(B)etreute Selbststudienanteile, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem ... Semester, ECTS-AP ... ECTS-Anrechnungspunkte, TK ... (T)utorium oder (K)onversatorium, E ... (E)learning, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, PK ... Praktikum, SE ... Seminar, UE ... Übung

## 5. Modulübersicht: Ausmaß und Art der einzelnen Studienveranstaltungen

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehrinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		ECTS-AP	Sem.
	B						B	U		
	LV-Art	Wst	TK	Wst	E	Wst	Ah	Ah		
<b>Modul 1: Musikalische Kompetenzen für die Leitung eines Chores I</b>										
Praxis der Chorleitung I	UE	1.20					13.50	49.00	2.50	1
Praxis der Chorleitung II	UE	1.20					13.50	49.00	2.50	2
Summe Modul		2.40					27.00	98.00	5.00	
<b>Modul 2: Musikalische Kompetenzen für die Leitung eines Chores II</b>										
Praxis der Chorleitung III	UE	1.20					13.50	49.00	2.50	3
Praxis der Chorleitung IV	UE	1.20					13.50	49.00	2.50	4
Summe Modul		2.40					27.00	98.00	5.00	
<b>Modul 3: Zentrale didaktische Aspekte für das Singen mit 10-bis 19-Jährigen I</b>										
Didaktische Themenblöcke I	SE	1.60					18.00	44.50	2.50	1
Didaktische Themenblöcke II	SE	1.60					18.00	44.50	2.50	2
Summe Modul		3.20					36.00	89.00	5.00	
<b>Modul 4: Zentrale didaktische Aspekte für das Singen mit 10-bis 19-Jährigen II</b>										
Didaktische Themenblöcke III	SE	1.60					18.00	44.50	2.50	3
Didaktische Themenblöcke IV	SE	1.60					18.00	44.50	2.50	4
Summe Modul		3.20					36.00	89.00	5.00	
<b>Modul 5: Konzepte &amp; Praxisbeispiele für die Gestaltung von Aufführungen</b>										
Methodische und aufführungspraktische Konzepte	SE	1.60					18.00	44.50	2.50	2
Abschlusspräsentationen mit dem Studiochor	PK	1.60					18.00	44.50	2.50	4
Summe Modul							36.00	89.00	5.00	
Gesamtsumme							162	463	25.00	
Prozentsätze							26	74		

## 6. Modulbeschreibungen:

### Modul 1: Musikalische Kompetenzen für die Leitung eines Chores I

Kurzzeichen:

Studienjahr: 1

Semester: 1-2

Kategorie:

X Pflichtmodul

Wahlpflichtmodul

X Basismodul

Wahlmodul

Aufbaumodul

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1-2 Sem., einmal pro Lehrgang

ECTS-AP: 5

Bildungsziele:

Das Ziel von Modul 1 besteht in der Weiterentwicklung der eigenen musikalischen Fähigkeiten in den Bereichen Stimmbildung, Begleitung und Einsatz des Klaviers in der chorischen Arbeit sowie Dirigieren und Leiten im Hinblick auf die musikalische Arbeit mit Schul- und Jugendchören.

Inhalte:

- Stimmbildung mit Fokus auf die eigene Stimme, sowie das Weitergeben und Anleiten stimm-bildnerischer Inhalte im Kontext einer Chorprobe.
- Erfahren und Erlernen des Zusammenspiels von Haltung, Atmung und Stimme
- Schulung von Körperwahrnehmung, Intonation, Artikulation und Ausdruck
- Erweiterung des Tonumfangs
- Stimmbildung anhand konkreter Literaturbeispiele aus dem Repertoire für die Zielgruppe der 10- bis 19-Jährigen
- Gestaltung einfacher Begleitsätze auf dem Klavier
- Modelle und rhythmische Patterns für Liedspiel und stilgerechte Liedbegleitung
- Einsatz des Klaviers zur Unterstützung der Chorarbeit
- grundlegende Fertigkeiten im Hinblick auf Blattspiel und Chor-Korrepetition
- Erlernen unterschiedlicher Schlagfiguren und Ausdrücken musikalischer Parameter (Dynamik, Tempo, Artikulation, Ausdruck) mit Hilfe des Dirigats
- Erwerben von Leitungskompetenz durch Üben von Leitungs- und Gestaltungsprozessen so-wie gemeinsames Reflektieren in der Gruppe

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Teilnehmer:innen

- verfügen über eine belastbare und im Ausdruck geschulte Stimme und besitzen die Fähigkeit, Körper und Atmung im Sinne einer ganzheitlich orientierten Stimmbildung einzusetzen.
- können Einsingübungen und Literatur für den Jugendchor stimmtechnisch und intonations-mäßig sicher vortragen und fungieren als stimmliches Vorbild für Jugendliche.
- beherrschen grundlegende Spieltechniken am Klavier, um Chorsätze stilgerecht zu begleiten und zielgruppenspezifische Literatur zu korrepetieren.

- sind in der Lage, das Klavier bei der chorischen Probenarbeit zur Begleitung von Einsingen und zur Erarbeitung neuer Literatur unterstützend einzusetzen.
- entwickeln Sicherheit und Präzision hinsichtlich der Ausführung von Schlagfiguren und Bewegungsabläufen beim Dirigat.
- entwickeln sicheres Auftreten vor dem Chor und setzen Sprache, Mimik und Gestik zur Vermittlung von gestalterischen Elementen ein.

**Literatur:**

Die Literatur wird von den Referent:innen bzw. der Lehrgangsführung zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und/oder im Zuge der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

**Leistungsnachweise:**

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“

**Sprache:**

deutsch

<b>Modul 1: Musikalische Kompetenzen für die Leitung eines Chores I</b>										
Praxis der Chorleitung I	UE	1.20					13.50	49.00	2.50	1
Praxis der Chorleitung II	UE	1.20					13.50	49.00	2.50	2
Summe Modul		2.40					27.00	98.00	5.00	

## Modul 2: Musikalische Kompetenzen für die Leitung eines Chores II

Kurzzeichen:

Studienjahr: 2

Semester: 3-4

Kategorie:

X Pflichtmodul

Wahlpflichtmodul

Basismodul

Wahlmodul

X Aufbaumodul

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 3.-4. Sem., einmal pro Lehrgang

ECTS-AP: 5

Bildungsziele:

Modul 2 versteht sich als Fortsetzung von Modul 1 und zielt auf eine Vertiefung der eigenen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen chorische Stimmbildung sowie Dirigieren und Leiten im Hinblick auf die musikalische Arbeit mit Jugendlichen ab. Weitere inhaltliche Schwerpunkte liegen im Erwerb grundlegender Kompetenzen in den Bereichen Rhythustraining & Percussion sowie Arrangieren & Adaptieren von Chorliteratur.

Inhalte:

- Ganzheitliche Stimmbildung unter Einbeziehung von Haltung, Atmung und Bewegung zur gezielten Verbesserung von Intonation, Artikulation und Klangqualität
- Grundlagenwissen über Physiologie und Funktion des Stimmapparats sowie praktische Hilfestellungen für die eigene Stimmhygiene und die
- Weiterführende Auseinandersetzung mit der dirigentischen Gestik und Präzisierung der Schlagfiguren im Hinblick auf eine differenzierte Vermittlung musikalischer Parameter durch das Dirigat
- gezieltes Trainieren der dirigentischen Koordination und des voneinander unabhängigen Einsatzes der Hände
- Vertiefen der bereits erworbenen Leitungskompetenzen durch Üben von Leitungs- und Gestaltungsprozessen sowie gemeinsames Reflektieren in der Gruppe
- Spieltechnische Fertigkeiten auf Trommeln, Cajon und Small Percussion; rhythmische Patterns und Arrangements für Rhythmusinstrumente und Body Percussion
- Kennenlernen charakteristischer Instrumente und Rhythmen verschiedener Kulturen und Stilrichtungen
- Analysieren von Chorsätzen im Hinblick auf harmonische und funktionstheoretische Zusammenhänge
- Adaption von vorhandenen Arrangements für verschiedene chorische und instrumentale Besetzungen und Wissen um klangliche und funktionsharmonische Veränderungen
- Ergänzen und Verändern von Stimmmaterial auf der Basis von vorhandener Chorliteratur
-

## Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Teilnehmer:innen

- wissen um den Zusammenhang von Haltung, Atmung und Stimmklang und sind in der Lage, das Zusammenspiel dieser Faktoren bewusst einzusetzen und dem Chor durch gute Vorbildwirkung und entsprechende Übungen zu vermitteln.
- beherrschen alle wesentlichen Schlagfiguren und können das eigene musikalische Empfinden und die musikalische Intention einer Komposition dirigentisch ausdrücken.
- vermitteln Sicherheit in Proben- und Aufführungssituationen durch selbstbewusstes musikalisches Auftreten und die klare Vermittlung einer stimmigen Interpretation durch den Einsatz von Mimik und Dirigat.
- verfügen über rhythmische und spieltechnische Kompetenzen in der Verwendung von Body-Percussion und im Einsatz von unterschiedlichen Rhythmusinstrumenten zur stilgerechten Begleitung von Chormusik und zur Unterstützung im Probenkontext.
- beherrschen die einzelnen Stimmen eines Notentextes und können diese auch den Fähigkeiten und Besetzungen eines Chores anpassen und ggf. ergänzen.
- sind vertraut mit grundlegenden harmonischen Regeln der Musiktheorie, um die Struktur einer Komposition zu verstehen, vorhandene Chorarrangements für die eigene Besetzung zu adaptieren und einfache Chor- und Begleitsätze selbst zu erstellen.

## Literatur:

Die Literatur wird von den Referent:innen bzw. der Lehrgangsführung zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und/oder im Zuge der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

## Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“

## Sprache:

deutsch

Modul 2: Musikalische Kompetenzen für die Leitung eines Chores II										
Praxis der Chorleitung III	UE	1.20					13.50	49.00	2.50	3
Praxis der Chorleitung IV	UE	1.20					13.50	49.00	2.50	4
Summe Modul		2.40					27.00	98.00	5.00	

## Modul 3: Zentrale didaktische Aspekte für das Singen mit 10- bis 19-Jährigen I

Kurzzeichen:

Studienjahr: 1

Semester: 1-2

Kategorie:

**X Pflichtmodul**

**Wahlpflichtmodul**

**X Basismodul**

**Wahlmodul**

**Aufbaumodul**

**Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1.-2. Sem., einmal pro Lehrgang**

**ECTS-AP: 5**

**Bildungsziele:**

Die Zielsetzung von Modul 3 besteht im Erwerb eines methodisch-didaktischen Repertoires für die pädagogische Arbeit mit jungen Stimmen in Schule und Chor.

Ganzheitlich orientierte chorische Stimmbildung, Umgang mit Mutationsstimmen sowie probendidaktische Grundlagen im Hinblick auf vielfältige Möglichkeiten des Einstudierens von geeigneter Literatur und der Arbeit am Chorklang stehen im Zentrum der Lehrveranstaltungen.

Weiters steht die Vermittlung praktischer Erfahrungen in den Bereichen elementares Bandmusizieren, Bewegung und Choreografie sowie eine Auswahl an ergänzenden musikalischen Praxiselementen im Fokus des Moduls.

**Inhalte:**

- Methodisch-didaktische Grundlagen für die stimmbildnerische Arbeit mit Jugendlichen
- Aufbau eines Repertoires an Übungen für chorisches Einsingen und Einsatz von Warm-Ups für Körper und Stimme
- Wissen um die Besonderheiten von Mutationsstimmen im Hinblick auf Tonumfang und Leistungsfähigkeit und Richtlinien für den praktischen Umgang mit Mutanten im Chor
- Kennenlernen von evidenzbasierten probendidaktischen Modellen durch persönliche Auseinandersetzung und Literaturstudium
- Wissen um den methodischen Aufbau einer Chorprobe und um pädagogische Reaktions- bzw. Interventionsmöglichkeiten in der Probenarbeit
- Auseinandersetzung mit konventionellen Einstudierungstechniken und kreativen chorischen Arbeitsmethoden
- Gezielter Einsatz von Bewegungselementen zur Unterstützung der stimmlichen und chorischen Arbeit
- Erstellen von einfachen Chor-Choreografien für den Einsatz im Aufführungskontext
- Erlernen elementarer Spieltechniken auf Band-Instrumenten zur Begleitung von Chorliteratur
- ergänzende Fachvorträge und Workshops nach Wahl im Rahmen einer Fachtagung

## Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Teilnehmer:innen

- besitzen die fachlichen und didaktischen Kompetenzen, um Kinder und Jugendliche für das Singen im Chor zu begeistern und entsprechend ihrer stimmlichen Entwicklung und ihrer musikalischen Präferenzen zu fördern.
- sind in der Lage, Chorproben altersadäquat zu gestalten und stimmbildnerische Inhalte dem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend zu vermitteln.
- kennen ein breites Repertoire an Einsingübungen und Warm-Ups und können diese im Bewusstsein ihrer Vorbildwirkung anleiten und methodisch präzise einsetzen.
- sind vertraut mit unterschiedlichen Modellen und Strukturen der Probendidaktik und können ihre Probenarbeit nach diesen Leitlinien ausrichten.
- wissen um den belebenden Einsatz von Bewegung in der stimmlichen und chorischen Arbeit und finden Möglichkeiten Bewegungselemente sinnvoll einzusetzen.
- können einfache Choreografien zur Gestaltung von Chorstücken entwickeln und mit dem Chor im Hinblick auf Aufführungen erarbeiten.
- beherrschen grundlegende Spieltechniken auf Band- und Begleitinstrumenten und können ein Instrumentalensemble als Begleitung für einen Chor zusammenstellen und leiten.

## Literatur:

Die Literatur wird von den Referent:innen bzw. der Lehrgangsleitung zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und/oder im Zuge der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

## Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“

## Sprache:

deutsch

Modul 3: Zentrale didaktische Aspekte für das Singen mit 10-bis 19-Jährigen I										
Didaktische Themenblöcke I	SE	1.60					18.00	44.50	2.50	1
Didaktische Themenblöcke II	SE	1.60					18.00	44.50	2.50	2
Summe Modul		3.20					36.00	89.00	5.00	

## Modul 4: Zentrale didaktische Aspekte für das Singen mit 10- bis 19-Jährigen II

Kurzzeichen:

Studienjahr: 2

Semester: 3-4

Kategorie:

**X Pflichtmodul**

Wahlpflichtmodul

Basismodul

Wahlmodul

**X Aufbaumodul**

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 3.-4. Sem., einmal pro Lehrgang

ECTS-AP: 5

Bildungsziele:

Modul 4 stellt die Vielfalt an Literaturangeboten für die Altersgruppe der 10- bis 19-Jährigen in den Fokus und zielt auf das Kennenlernen und Erarbeiten von Chorstücken in unterschiedlichen Besetzungen und Schwierigkeitsgraden ab.

Neben der Berücksichtigung von altersspezifischen Kriterien nehmen die Auseinandersetzung mit Chorarrangements in unterschiedlichen Stilen und die Vermittlung von aufführungspraktischem Know-how eine zentrale Stellung im Studienplan ein.

Inhalte:

- Praktisches Erarbeiten von geeigneter Literatur für die Chorarbeit mit 10- bis 19-Jährigen; Entwickeln von analytischen Fertigkeiten für das Erkennen geeigneter Stücke für unterschiedliche Zielgruppen im Hinblick auf Schwierigkeitsgrad und vokale Anforderung eines Arrangements unter Berücksichtigung einer altersadäquaten Sprache
- Anlegen eines Grundrepertoires für die eigene Chorarbeit und Austausch von Literaturempfehlungen
- Praktisches Erarbeiten von Chorarrangements und Kompositionen aus unterschiedlichen Stilbereichen
- Hintergrundinformationen zu genre-spezifischen Besonderheiten im Hinblick auf stilgerechtes Musizieren und Aufführen
- optionaler Einsatz von Bewegung oder einfachen Chor-Choreografien als zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten
- Erstellen von stilistisch adäquaten Begleitarrangements für Band oder Instrumentalensemble
- Praktisches Erarbeiten von Liedarrangements aus verschiedenen relevanten stilistischen Bereichen
- optionales Einbeziehen von kulturtypischen Gestaltungsmöglichkeiten wie Bewegung, Tanz oder rhythmischen Elementen
- Kennenlernen von charakteristischen Begleitinstrumenten und –rhythmen unterschiedlicher Kulturen und Erstellen einfacher Begleitarrangements

## Lernergebnisse/Kompetenzen:

Teilnehmer:innen

- verfügen über ein breites Repertoire an geeigneter Literatur für das Chorsingen mit 10- bis 19-Jährigen und sind in der Lage neue Stücke hinsichtlich ihres Schwierigkeitsgrades und ihrer stimmlichen Anforderungen richtig einzuschätzen und zielgruppenspezifisch einzusetzen.
- kennen die wesentlichen Merkmale einer altersadäquaten Chorliteratur und schöpfen aus einem breiten methodischen Repertoire für eine abwechslungsreiche Probenarbeit.
- sind vertraut mit unterschiedlichen musikalischen Stilen und deren aufführungspraktischen Besonderheiten und können dieses Wissen im Hinblick auf eine stilgerechte Interpretation von Chormusik anwenden.
- verfügen über ein breites Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten durch die Einbeziehung von Bewegung, Choreografien sowie szenischen und rhythmischen Elementen und entwickeln vor diesem Hintergrund eigene Ideen und Konzepte für Aufführungen.
- sind in der Lage, instrumentale Begleitarrangements unter Berücksichtigung von stilistischen Besonderheiten und durch Verwendung eines genre-spezifischen Instrumentariums zu erstellen.

## Literatur:

Die Literatur wird von den Referent:innen bzw. der Lehrgangslleitung zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und/oder im Zuge der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

## Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“

## Sprache:

deutsch

Modul 4: Zentrale didaktische Aspekte für das Singen mit 10-bis 19-Jährigen II										
Didaktische Themenblöcke III	SE	1.60					18.00	44.50	2.50	3
Didaktische Themenblöcke IV	SE	1.60					18.00	44.50	2.50	4
Summe Modul		3.20					36.00	89.00	5.00	

## Modul 5: Konzepte & Praxisbeispiele für die Gestaltung von Aufführungen

Kurzzeichen:

Studienjahr: 1-2

Semester: 2-4

Kategorie:

**X Pflichtmodul**

Wahlpflichtmodul

**X Basismodul**

Wahlmodul

**Aufbaumodul**

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1.-4. Sem., einmal pro Lehrgang

ECTS-AP: 5

**Bildungsziele:**

Modul 5 vermittelt grundlegende Kompetenzen und Modelle für die Gestaltung von Aufführungen in unterschiedlichen Settings. Ideen zum Entwickeln von Chorarrangements unter Einbeziehung von choreografischen oder szenischen Elementen sowie praktisches Know-how rund um die Präsentation des Chores bilden den Schwerpunkt des Moduls. Als Leistungsanforderung für den Abschluss des HLG ist die Durchführung einer repräsentativen Lehrprobe durch die einzelnen Teilnehmer:innen mit dem Studiochor (bestehend aus den Teilnehmer:innen des Lehrgangs) vorgesehen.

**Inhalte:**

- Konzeptionierung von Aufführungen:
  - Praktische Auseinandersetzung mit Konzepten für die Gestaltung von Aufführungen unter optionaler Einbeziehung zusätzlicher Gestaltungselemente (Bewegung, Choreografien, szenische Elemente) und instrumentaler Begleitarrangements
  - Entwickeln von Ideen für thematisch oder stilistisch ausgerichtete Konzertprogramme anhand von Beispielen; professionelle Tipps für die Einbeziehung von räumlichen und akustischen Gegebenheiten verschiedener Aufführungsorte (Kirchen, Konzertsäle, Mehrzweckräume an Schulen) im Hinblick auf mögliche Positionierungen des Chores
  - grundlegendes Know-How zum Einsatz von Licht- und Tontechni
  - praktisches Wissen rund um die Organisation, Finanzierung und Bewerbung von Aufführungen
  
- Abschlusspräsentation mit dem Studiochor:
  - Selbstständige Planung und Leitung einer Probensequenz mit dem Studiochor
  - Anwendung der im Hochschullehrgang erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Stimmbildung, Dirigat und Probendidaktik anhand eines vorbereiteten Stückes aus dem Lehrgangs-Repertoire
  - Ausarbeiten einer schriftlichen Vorbereitung, in der eine stimmige methodische Arbeitsweise sichtbar wird; anschließendes Peer- bzw. Fach-Feedback durch einen Vortragenden

## Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Teilnehmer:innen

- schöpfen aus einem vielfältigen Repertoire an Gestaltungsmöglichkeiten, um Chorliteratur für die Präsentation bei schulischen oder außerschulischen Aufführungen aufzubereiten.
- können vorhandene Chorarrangements entsprechend den stimmlichen Möglichkeiten und der Besetzung ihres Chores adaptieren und einfache Begleitarrangements erstellen.
- sind in der Lage eigene Konzertprogramme zu entwerfen und dafür eine stilistisch und inhaltlich stimmige Literatúrauswahl zu treffen.
- besitzen die nötige Erfahrung, um räumliche und akustische Rahmenbedingungen in Konzertsituationen zu berücksichtigen und Licht- und Tontechnik sinnvoll einzusetzen.
- verfügen über die notwendigen methodisch-didaktischen Fertigkeiten und die musikalische Sicherheit, um ein Chorwerk im Rahmen der Abschlusspräsentation präzise einzustudieren, auf stimmbildnerische Aspekte hinzuweisen und dem Stück entsprechend dirigistisch zu handeln.
- sind in der Lage, die Qualität ihrer eigenen musikalischen Arbeit richtig einzuschätzen und im Austausch mit anderen zu reflektieren.

## Literatur:

Die Literatur wird von den Referent:innen bzw. der Lehrgangslleitung zu Beginn des Semesters bekanntgegeben und/oder im Zuge der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

## Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter; praxisorientierte Abschlusspräsentation

## Sprache:

deutsch

Modul 5: Konzepte & Praxisbeispiele für die Gestaltung von Aufführungen										
Methodische und aufführungspraktische Konzepte	SE	1.60					18.00	44.50	2.5	2
Abschlusspräsentationen mit dem Studiochor	PK	1.60					18.00	44.50	2.50	4
Summe Modul		3.20					36.00	89.00	5.00	

## 7. Abschluss des Hochschullehrgangs

Die Absolvent:innen des Hochschullehrganges erhalten ein Lehrgangszeugnis über 25 ECTS.

## 8. Prüfungsordnung

Anzuwenden sind die studienrechtlichen Bestimmungen des Hochschulgesetzes 2005 idgF und der studienrechtliche Teil der Satzung der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PHDL) in der jeweils geltenden Fassung.

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen zu beachten.

### § 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für den Hochschullehrgang „Jugendstimme & Chorleitung – Vokalmusik vermitteln und gestalten“ an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz.

### § 2 Art und Umfang der Prüfungen

(1) Folgende Prüfungen bzw. Leistungsnachweise sind vorgesehen:

- a. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls kann erfolgen
  - durch eine mündliche oder schriftliche kommissionelle Prüfung oder ein Portfolio über das gesamte Modul,
  - durch mündliche oder schriftliche Prüfungen oder ein Portfolio über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls.
- b. Beurteilung der pädagogischen Abschlusspräsentation.

(2) Schriftliche Prüfungen über

- a. Module dürfen eine Dauer von 60 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 180 Minuten nicht überschreiten.
- b. Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 30 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 60 Minuten nicht überschreiten.

(3) Mündliche Prüfungen über Module/Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 15 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.

(4) Die Zuordnung von Prüfungen bzw. von zu erbringenden Leistungen zu den Modulen (inkl. allfälliger näherer Bestimmungen) ist in den Modulbeschreibungen des Curriculums enthalten.

### § 3 Prüfungskommission

(1) Ist gem. § 19 Abs. 1 und 2 der Satzung der PHDL idgF eine Prüfung kommissionell abzuhalten, setzt sich die Prüfungskommission aus mindestens zwei im Modul eingesetzten Lehrenden, sowie der Lehrgangsführung zusammen.

Ist gem. § 24 Abs. 3 der Satzung der PHDL idgF eine Prüfung kommissionell abzuhalten, setzt sich die Prüfungskommission aus drei im Hochschullehrgang unterrichtenden Lehrenden zusammen, die von der Modulkoordinator:in in Absprache mit der Zentrumsleitung eingesetzt werden.

(2) Auf Ansuchen der:des Studierenden sind, wenn dies organisatorisch möglich ist, bei der zweiten und dritten Prüfungswiederholung andere Lehrende als Prüfer:innen einzusetzen.

#### **§ 4 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren**

Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt bei der:dem jeweiligen Prüfer:in. Für kommissionelle Prüfungen über das gesamte Modul und für die Abschlussprüfung hat die An- bzw. Abmeldung bei der zuständigen Zentrumsleitung zu erfolgen.

#### **§ 5 Prüfungs- und Beurteilungsmethoden**

(1) Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil)Kompetenzen.

(2) Die Leistungsbeurteilung (Modulprüfung, Prüfung oder anderer Leistungsnachweis über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls) kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulbeschreibungen durch Beobachtung der Leistungen in den Lehrveranstaltungen, durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios, Überprüfung praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. und/oder durch mündliche und schriftliche Prüfungen im Sinne der vorliegenden Vorschrift erfolgen.

(3) Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen. Der Abschluss eines Moduls soll spätestens bis zum Ende des Folgesemesters erfolgen.

(4) Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsfeststellungen und wissenschaftlichen sowie künstlerischen Arbeiten ist mit "sehr gut" (1), "gut" (2), "befriedigend" (3) oder "genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "nicht genügend" (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Ist diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig, hat die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

(5) Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen (§ 43 Abs. 2 HG) gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit „gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit „befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit „genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „genügend“ nicht erfüllen.

(6) Bei der Heranziehung der Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ (§ 43 Abs. 2 HG) gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „mit Erfolg teilgenommen“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „ohne Erfolg teilgenommen“ sind

Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

### **§ 6 Abschluss des Hochschullehrgangs/Zertifizierung und Höchststudiendauer**

(1) Das Abschlusszeugnis wird ausgestellt, wenn alle Module des Hochschullehrgangs positiv beurteilt worden, sowie die Beurteilung der Abschlusspräsentation positiv sind.

(2) Gem. § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die doppelte für den Hochschullehrgang vorgesehene Studiendauer festgelegt. Bei Überschreitung dieser Höchststudiendauer erlischt gem. § 61 Abs. 1 Z 6 HG die Zulassung zum Hochschullehrgang.

### **9. Inkrafttreten**

Das Curriculum tritt mit dem Tag der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese in Kraft.